

## **„Bauernhausforschung als Agrargeschichte“**

33. Jahrestagung des Arbeitskreises für ländliche Hausforschung  
in Nordwestdeutschland und der Interessengemeinschaft Bauernhaus e. V.  
*vom 12. bis 14. März 2021; verschoben auf*

**3. bis 5. September 2021**

im „Freilichtmuseum Molfsee – Landesmuseum für Volkskunde“ bei Kiel

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

nach intensivem gemeinsamen Abwägen sind wir, das Organisationsteam des Arbeitskreises für ländliche Hausforschung in Nordwestdeutschland und des Freilichtmuseums Molfsee, zu dem Schluss gekommen, unsere für den 12. bis 14. März 2021 geplante Tagung „Bauernhausforschung als Agrargeschichte“ in den September zu verlegen.

Ausschlaggebend ist dabei vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie vor allem der Wunsch, den traditionell prägenden Charakter der Tagung als persönliches Treffen, das neben Vorträgen und Exkursion auch kollegialen Austausch, freundschaftliches Wiedersehen und viele Gespräche ermöglicht, aufrechtzuerhalten. Dies wäre angesichts der zu erwartenden Corona-Einschränkungen im März sicher noch nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

Derzeit planen wir, die Tagung bei inhaltlich gleichbleibender Ausrichtung

**vom 3. bis 5. September 2021 im Freilichtmuseum Molfsee**

durchzuführen. Mit einer Ausnahme konnten alle Referentinnen und Referenten auch für diesen Termin zusagen. Das Vortragsprogramm für den Sonnabend fügen wir bei.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und auf Ihre Teilnahme an einer möglichst einschränkungsfreien Tagung im Spätsommer. Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen

Wolfgang Rüther

Wolfgang Dörfler

Heinrich Stiewe

.....  
**Thema der Tagung**

Eine Beschäftigung mit Bauernhaus und Bauernhof ist ohne Bezug zur Landwirtschaft nicht möglich. Zumindest indirekt wurde auf unseren Tagungen ungezählte Male von den Wechselwirkungen zwischen den Bauten und der Tätigkeit ihrer Bewohner\*innen und Nutzer\*innen gesprochen, nicht selten auch ausdrücklich darüber referiert, wie z. B. über das Aufkommen von Schweineställen oder gewerblichen Nebengebäuden. Auf der 33. Tagung werden nun zusammenfassend solche Baubefunde im Mittelpunkt stehen, die – als deren unmittelbare Folgen – direkte Hinweise auf Veränderungen in der Agrarstruktur einzelner Regionen und/oder Epochen geben.

In 16 Vorträgen werden Veränderungen an der Bausubstanz vorgestellt, die sich z. B. durch Wechsel der landwirtschaftlichen Produktionszweige erklären lassen, etwa im Verhältnis von Ackerbau und Viehwirtschaft oder von Wollwirtschaft und Fleisch- oder Milcherzeugung. Vorträge widmen sich auch der Einführung neuer Früchte, wie jeglicher Arten von Obst und von Hackfrüchten, ebenso wie landtechnischen und/oder

naturwissenschaftlichen Innovationen von Futteranbau und Stallhaltung zwecks Düngergewinnung bis zur Einführung des Mineral- und Kunstdüngers und natürlich auch die Mechanisierung und Motorisierung von Innen- und Außenwirtschaft.

Wie bei allen Jahrestagungen des Arbeitskreises behandeln die Referate einzelne Bauten und Baubefunde ebenso wie Überblicke über einzelne Phänomene oder Regionen. Auch diesmal wird der Tagungsregion nicht nur durch die Sonntagsexkursion, sondern auch durch mehrere Vorträge besondere Aufmerksamkeit zuteil und zwei Vorträge bringen – erstmalig im Tagungsprogramm – die Verhältnisse im nördlichen Nachbarland Dänemark auch inhaltlich näher. Natürlich kommen auch die Verhältnisse in Niedersachsen und den anderen nordwestdeutschen Regionen nicht zu kurz, aber selbst alpine Funktionsbauten werden vergleichend einbezogen.

Eine zeitliche Eingrenzung war im Aufruf zur Tagung nicht vorgegeben, jedoch bilden die eingereichten Vorträge einen deutlichen Schwerpunkt auf den Veränderungen im Verlauf des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Immer stehen funktionale Aspekte von Haus und Hof im Mittelpunkt der Referate, solche Phänomene also, die primär aus agrargeschichtlichen Entwicklungen resultieren und diese belegen.

### **Vortragsprogramm für Samstag, den 4. September 2021**

Wolfgang Rüter: Einführung in das Tagungsthema

Nils Kagel: Einführung in die Tagungsregion – Die ländliche Baukultur Schleswig-Holsteins vor dem Hintergrund ökonomischer Prozesse im neuzeitlichen Europa

Mette Svart Kristiansen: Tradition and innovation in 19<sup>th</sup> century farm buildings in Denmark

Rainer Atzbach: Die „Kartoffeltyskere“ in Dänemark: Die Spuren der hessisch-pfälzischen Auswanderer in der Alhede

Dietrich Maschmeyer: Bäuerliche Gebäude: Zeugnisse agrarischen Wandels

Heinz Riepshoff: Das späte Aufkommen des Vierständerhauses im Zuge industrieller Landwirtschaft

Klaus Freckmann: Landwirtschaftliche Nebengebäude und Sonderbauten im Norden Deutschlands - Von der Scheune bis zum Tabakspeicher

Heinrich Stiewe: Ländlicher Hausbau, Baukonjunkturen und Agrargeschichte. Beispiele aus Ostwestfalen-Lippe

Benno Furrer: Alles Käse! – Käseproduktion in Tal-, Berg und Alpwirtschaft der Schweiz – Veränderungsprozesse und ihre Spuren an Gebäuden

Fritz Jürgens/Nils Kagel: Das Bienenhaus aus Wahlstorf – bauliches Relikt einer verlorenen Kulturlandschaft

Fred Kaspar: Gewisse und ungewisse Gefälle, Dienste und Pachten sowie außerordentliche Steuern in der bäuerlichen Naturalwirtschaft

Bernd Adam: Brauhaus des Schlosses in Arolsen-Landau

Hans-Joachim Turner: Baulichkeiten, die den Kartoffelanbau in der Region Rotenburg (Wümme) belegen

Wolfgang Dörfler: Räumlichkeiten zur frostfreien Lagerung von Kartoffeln

Christine Scheer: Schöpfmühlen in der Wilstermarsch

Thomas Spohn: Kniestöcke auf Häusern Südwestfalens und die Siegener Wiesenbauschule von 1853